

Der Courrier

Organ der Deutsch-Canadier

Extrablatt

Ergebnis des „Courrier“

Stimmzettel für die Kandidaten

Verkaufsstelle

Abbestellen

Abonnementpreise

Verkaufspreis

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Abbestellen

Die Deffentlichkeit und das Deutsch-Canadische Element

Am Mittwoch voriger Woche fand die erste Geschäftsitzung des am Tage vorher eröffneten Parlaments der Provinz Saskatchewan statt.

Wir sind diesen Führern öffentliche Meinung in der Provinz Saskatchewan aufrichtig dankbar. Die Klugen, taftvollen, von freundschaftlicher Anteilnahme und wahrem Verständnis menschenlichen Bewusstseins durchdrungenen Worte.

Zu wünschen wäre es, daß sich diese Presse endlich ihrer Pflichten gegenüber Canada erinnert, und in Zukunft schmerzliche Verbädigungen des deutschen Elementes in diesem Lande unterläßt und sich von völlig unbegründeten Angriffen auf die deutsche Zivilisation abhält.

Die Schlacht von heute

Es liegt in der Natur der Sache, daß gemäß dem Anwachsen der Volkszahl in der Neuzeit auch die kriegsführende Heere ganz außerordentlich gewachsen sind.

Wir dem Anwachsen der Heere sind natürlich auch die Streitkräfte gewachsen. Die in der Feldschlacht gegen einander geführt werden. Friedrich der Große, der geniale Feldherr des achtzehnten Jahrhunderts und einer der größten Schlachtenlenker aller Zeiten, hatte nur ein einziges Mal bei Hohenberg eine Armee von 60.000 Mann unter seinem Kommando vereint.

Die napoleonischen Kriege waren jedoch die Armeen schon erheblich stärker geworden. Bei Smolensk tritten 180.000, bei Leipzig 175.000, bei Bagration 160.000 Kämpfer unter dem französischen Adler.

Die heutigen Kriege sind von ihrer geschichtlichen Entwicklung her vollkommen anders als jene der Vergangenheit. Die moderne Kriegführung entspricht den Anforderungen des russisch-japanischen Krieges, in dem die Japaner selbst im Angriff in durchaus bewusster Weise sich in diesem Umfang ausgedehnt haben.

In der Schlacht bei Austerlitz, ebenfalls im siebenjährigen Kriege, waren die vereinigten Russen und Österreichler 70.000 Mann stark, die eine Front von kaum zwei englischen Meilen Ausdehnung beanspruchten.

der zweiten Armee nur über etwa zehn Meilen. Bei Wörth schlugen sich 45.000 Franzosen in einer Front von reichlich drei englischen Meilen, die 80.000 Deutsche beanspruchten fünf Meilen.

Aber erst der russisch-japanische Krieg hat Verhältnisse geschaffen, die alle bis dahin gültigen Anschauungen über den Krieg werfen. Die japanische Angriffsdisposition verteilte die 40.000 Mann Kurofita am Jalu auf über sieben englische Meilen, also fast auf dieselbe Breite, die bei Gravelotte 185.000 Deutsche einnahmen.

Hinter der Schlachtlinie

Der Wasserwagen. — Die Erfahrungen der Deutschen im Jahre 1870 haben die Anschaffung dieser Wasserwagen als dringend notwendig erscheinen lassen; die „grande nation“, die immer auf ihre höhere Zivilisation und ihre Vortrefflichkeit gepocht hat, bemühte sich damals durch die Beschaffung der Trinkwagen den Deutschen Schaden zuzufügen.

Die Dyon besitzt infolge seiner sehr starken Oxidationskraft eine im hohen Maße bakterientötende Wirkung. Es wurde festgestellt, daß diese Wirkung sich in erhöhtem Maße auf pathogene Keime erstreckt, die die Wirkung schwerer Erkrankungen und verheerender Epidemien sind.

Das Dyon besitzt infolge seiner sehr starken Oxidationskraft eine im hohen Maße bakterientötende Wirkung. Es wurde festgestellt, daß diese Wirkung sich in erhöhtem Maße auf pathogene Keime erstreckt, die die Wirkung schwerer Erkrankungen und verheerender Epidemien sind.

Das durch einen äußerst komplizierten Prozeß präparierte Wasser hat sich als absolut bakterientot erwiesen und kann ohne jede Gefahr zu Trinkwasser an die Mannschaften verteilt werden.

Feldküchen. — Eine weitere der Neuzeit angehörende Vorrichtung von besonderer Bedeutung ist die Ausrichtung der Truppe mit der fahrbaren Feldküche, mit der jede Infanterie, Jäger und Bataillon und jede Batterie der schweren Artillerie des Heeres ausgerüstet ist.

Die bewege- und zubereitende Prozedur in größerem Rahmen bilden die Proviant- und Zubereitungsstellen des Armeekorps. Die Proviantkolonnen, die besser bekannt und weniger beliebt sind als die Zubereitungsstellen, um den Truppen leichter folgen zu können, werden in der Regel mit sämtlicher Verpflegungsbedürfnisse für einen bestimmten Truppenteil beladen.

Die Feldbäckerei. — Für die sichere Versorgung des Brotes, des wichtigsten, weil von dem Mann am schwersten zu entbehrenden Verpflegungsmittels sind die beiden Feldbäckereibatterien des Armeekorps bestmmt. Alle Erzeugnisse, Weizenbrot und andere Zuträglichkeiten werden in unvollkommenen Ausbilden.

Während der wenigen Tage der Ausbuchtung zwischen Mobilisationsbefehl und Paradedienst der Verpflegung der Mannschaften nach den Kriegsportionsfähigkeiten nach durch die Friedensmengen. An ihnen nehmen soweit als möglich auch die einrückenden Ergänzungsmannschaften teil, die im übrigen, soweit sie in den Garnisonorten oder in deren Nähe einquartiert sind, durch die Quartierdienste nach den Bestimmungen des

(Fortsetzung auf Seite 7.)

IMPERIAL BANK OF CANADA

Autorisiertes Kapital ... \$10,000,000
Unterzeichnetes Kapital ... \$ 6,925,000
Eingezahltes Kapital ... \$ 7,000,000
Reserve - Fonds ... \$ 7,000,000

Zweigbanken in Saskatchewan:
Regina, Broadview, Sague, Moose Jaw, North Battleford, Neiburn, Saskatoon, Wainwright. Dergleichen in allen Hauptorten Canadas.

Sparbank-Abteilung
Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet.

Regina Zweig
J. A. McIntyre, Manager

THE MERCHANTS' BANK OF CANADA

Eingezahltes Kapital ... \$7,000,000.00
Reservefonds ... \$7,248,134.00

Hauptoffice: Montreal
Besondere Aufmerksamkeit wird Sparkassenskontos von \$1.00 und aufwärts gewidmet

Regina, Sask., 1770 Scarth St. H. R. Belt, Manager
Hier wird Deutsch gesprochen

Frauen und Lächeln oft uns Jagen
Sorgt für uns auf dieser Welt!
Eind w'r dann zu 'Grab' getragen
Zahlt ihnen das Versicherungsgeld:

Capital, Lebensversicherungsgesellschaft

Wir sind auch Agenten für die Continental Feuer Versicherungsgesellschaft und Marine, Unfall- und Krankheits-Versicherungsgesellschaft.

Wir kaufen Getreide in Waggonladungen! Verlangt noch heute unsere Preise!

M. F. MALONE AGENTY
Room 3, McJannet Block
Köfe Str., Regina.

Advertisement for Julius Mueller wine and liquor. Includes image of a bottle and text: "Weine, Liköre", "Biere", "Julius Mueller", "Toronto St. und REGINA Zehnte Avenue", "4525", "Das Haus der Qualität"

Kleine Anzeigen siehe Seite 15

REINHORN BROS., LIMITED
Allgemeine Hausausfister

Wir haben ein vollständiges Lager in allgemein
Haus-einrichtungen
zu Preisen, welche im Westen nicht unterboten werden können
und wir laden Euch ein, hastigste anzukommen, ehe Ihr Euch
entschließt, anderwärts zu laufen.

Laden: Carman Block, Ecke Albert St. u. Elfte Ave.
Telephon 3423 Wir sprechen Deutsch

Donnerstag den 24. September, nachm. 2 Uhr
1914 Winnipeg Straße:

Große Auktion

von 60 Bildern und Hausgerät

1 Rüdenschiff
2 Rüdenschiffe
Blumen in Töpfe
Weidm für Rheumatismus
2 Leitern
a.l.w. u.f.w. u.f.w.
F. S. McKenzie, Auctionator